

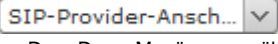



Leitung für einen SIP-Provider konfigurieren


Weboberfläche der STARFACE	Menüpunkt "Admin"	Menüpunkt "Leitungen"	Reiter "Leitungen"
	 Admin	 Leitungen	 Leitungen


Eine neue Leitung für einen SIP-Provider kann über die Schaltfläche  oder  **Neue Leitung** konfiguriert werden. In dem entsprechenden Drop-Down-Menü muss  ausgewählt werden. Danach kann der Leitungsname eingetragen werden. Das passende Providerprofil wird aus dem Drop-Down-Menü ausgewählt und dabei werden von SIPTRUNK.DE heruntergeladene Providerprofile mit dem Vermerk „verifiziert“ gekennzeichnet. Es wird empfohlen nur verifizierte Providerprofile zu nutzen, da ausschließlich diese Profile auch durch den Support der Firma Starface abgedeckt werden.

Sollte das gewünschte Produkt des SIP-Providers nicht aufgeführt sein, besteht auch die Möglichkeit ein [eigenes Providerprofil anzulegen](#).

 **Hinweis:** Bei der Nutzung des jeweiligen Providerprofils, muss unbedingt das geltende Datenschutzrecht beachten werden. Es muss eigenverantwortlich geprüft werden, ob die zum Provider übertragenen Daten den Anforderungen der Datenschutzbestimmungen genügen.

Wenn der sich im Einsatz befindliche Provider bzw. dessen Produkt eine Authentifizierung vorsieht können an diesem Punkt der Konfiguration auch die Zugangsdaten bei Benutzername und Passwort eingetragen werden.

<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="text" value="SIP"/>	Nr.: 1	SIP-Provider-Anschluss	<input type="checkbox"/>
Provider:	<input type="text" value="Plusnet IPfonie E..."/>	Leitungsstatus:	<input checked="" type="checkbox"/> registriert	
Authentifizierung:	<input checked="" type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein			
Benutzername:	<input type="text" value="11223344"/>			
Passwort:	<input type="password" value="....."/>			
Provider	Rufnummern	Erweitert		

 **Hinweis:** Ist eine NGN-Leitung auf der STARFACE konfiguriert, sind die Hinweise in der [entsprechenden Dokumentation](#) betreffend der genutzten Route zu beachten.

Die erfolgreiche Authentifizierung wird durch einen grünen Leitungsstatus und den Vermerk „Registered“ angezeigt. Als Überwachungsmechanismus der SIP-Leitungen wird auf der STARFACE alle 60 Sekunden geprüft, ob die Leitung weiterhin korrekt registriert ist. Sollte dies nicht der Fall sein, wird automatisch eine Neuregistrierung der Leitung ausgelöst.

Nummernraum konfigurieren

Im Reiter "Nummernraum" werden die Einzelrufnummern und die Rufnummernblöcke eingetragen, die zu dem SIP-Provider-Anschluss gehören. Dabei können für Einzelrufnummern und Rufnummernblöcke auch unterschiedliche internationale Ländervorwahlen und Ortsvorwahlen eingetragen werden.

Rufnummernart	EC	LV	OV	Rufnummer	Rufnummernraum	
Rufnummernbl... <input type="text"/>	00	49	111	778899	10 bis 99	<input type="checkbox"/>
Einzelrufnummer <input type="text"/>	00	49	111	44444		<input type="checkbox"/>
Rufnummernbl... <input type="text"/>	00	33	111	555	10 bis 50	<input type="checkbox"/>

Rufnummern umziehen

Provider Rufnummern Erweitert

Es ist auch zu einem späteren Zeitpunkt möglich [Rufnummern von einer Leitung auf eine andere Leitung umzuziehen](#).

Erweiterte Einstellungen für SIP-Provider

In diesem Reiter stehen die folgenden Konfigurationsmöglichkeiten zur Verfügung:

SIP		Nr.: 1	SIP-Provider-Anschluss
Leitungspräfix: ** <input type="text"/> *			
Abwurfplatz:	<input checked="" type="radio"/> Standard	<input type="radio"/> Interne Rufnummer:	<input type="text"/>
CLIP No Screening:	<input type="checkbox"/>		
Max. Verbindungen:	<input type="text" value="0"/>		
Manuelle Konfiguration		Aktiv: <input type="checkbox"/>	

Provider Rufnummern Erweitert

Leitungspräfix: Sind mehrere Leitungen konfiguriert, lässt sich durch das Leitungspräfix eine zusätzlich Vorwahl anlegen. Damit kann die Verbindungen gezielt über eine bestimmte Leitung herstellen werden. Es ist zu beachten, dass nur einstellige Nummern, als Präfix eingegeben werden können. Die dargestellten Zeichen * * * müssen später beim Wählvorgang ebenfalls mit eingegeben werden.

Abwurfplatz: Über diese Auswahlmöglichkeit kann konfiguriert werden, ob für diese Leitung ein abweichender Abwurfplatz genutzt werden soll oder der in dem Reiter "Allgemein" eingetragene Abwurfplatz übernommen werden soll (siehe auch [Allgemeine Leitungskonfiguration auf der STARFACE](#)).

CLIP No Screening: Das Leistungsmerkmal „CLIP –no screening“ für ausgehende Telefonate erlaubt das Senden einer alternativen Rufnummer zur Anzeige beim Rufempfänger. Dieses Feature muss nicht nur auf der STARFACE freigeschaltet werden, sondern muss auch vom Provider aktiviert werden.


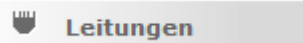





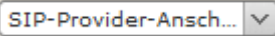
Hinweis: Das Feld "Rufnummernpräfix" hinter der Option "CLIP No Screening" aus den früheren Versionen der STARFACE, findet sich jetzt als "Wählformat ausgehend" in der jeweiligen Providerkonfiguration.

Max Verbindungen: An diesem Punkt kann die maximale Anzahl gleichzeitiger Verbindungen pro Leitung eingegeben werden. Diese Anzahl ist vom Provider bzw. dem abgeschlossenen Vertrag abhängig. Der vorgegebene Wert 0 setzt die Anzahl auf unbegrenzt. Die hier gemachte Angabe bezieht sich nur auf ausgehende Rufe.


Manuelle Konfiguration: Durch die Aktivierung dieser Checkbox kann direkt in die eingehende Rufbehandlung der STARFACE eingegriffen werden. Es wird empfohlen, dass diese Option nur von Administratoren genutzt wird, die über weitreichende Erfahrung im Zusammenhang mit der STARFACE und Asterisk verfügen.

Die Änderungen an der manuellen Leitungskonfiguration sind nicht updatesicher und müssen nach jedem Update der STARFACE wieder neu konfiguriert werden. Zudem sind Änderungen an dieser Stelle nicht Teil des Supportumfangs und geschehen auf eigenes Risiko.




Weboberfläche der STARFACE	Menüpunkt "Admin"	Menüpunkt "Leitungen"	Reiter "Leitungen"
		 Leitungen	


Eine neue Leitung für einen SIP-Provider kann über die Schaltfläche  oder  konfiguriert werden. In dem entsprechenden Drop-Down-Menü muss  ausgewählt werden. Danach kann der Leitungsname eingetragen werden. Das passende Providerprofil wird aus dem Drop-Down-Menü ausgewählt und dabei werden von SIPTRUNK.DE heruntergeladene Providerprofile mit dem Vermerk „verifiziert“ gekennzeichnet. Es wird empfohlen nur verifizierte Providerprofile zu nutzen, da ausschließlich diese Profile auch durch den Support der Firma Starface abgedeckt werden.

Sollte das gewünschte Produkt des SIP-Providers nicht aufgeführt sein, besteht auch die Möglichkeit ein [eigenes Providerprofil anzulegen](#).

 **Hinweis:** Bei der Nutzung des jeweiligen Providerprofils, muss unbedingt das geltende Datenschutzrecht beachten werden. Es muss eigenverantwortlich geprüft werden, ob die zum Provider übertragenen Daten den Anforderungen der Datenschutzbestimmungen genügen.

Wenn der sich im Einsatz befindliche Provider bzw. dessen Produkt eine Authentifizierung vorsieht können an diesem Punkt der Konfiguration auch die Zugangsdaten bei Benutzername und Passwort eingetragen werden.






<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="text" value="SIP"/>	Nr.: 1	SIP-Provider-Anschluss	
Provider:	<input type="text" value="Plusnet IPfonie E..."/>		Leitungsstatus: <input checked="" type="checkbox"/> registriert	
Authentifizierung:	<input checked="" type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein			
Benutzername:	<input type="text" value="11223344"/>			
Passwort:	<input type="password" value="....."/>			
Provider	Rufnummern	Erweitert		

 **Hinweis:** Ist eine NGN-Leitung auf der STARFACE konfiguriert, sind die Hinweise in der [entsprechenden Dokumentation](#) betreffend der genutzten Route zu beachten.

Die erfolgreiche Authentifizierung wird durch einen grünen Leitungsstatus und den Vermerk „Registered“ angezeigt. Als Überwachungsmechanismus der SIP-Leitungen wird auf der STARFACE alle 60 Sekunden geprüft, ob die Leitung weiterhin korrekt registriert ist. Sollte dies nicht der Fall sein, wird automatisch eine Neuregistrierung der Leitung ausgelöst.

Nummernraum konfigurieren

Im Reiter "Nummernraum" werden die Einzelrufnummern und die Rufnummernblöcke eingetragen, die zu dem SIP-Provider-Anschluss gehören. Dabei können für Einzelrufnummern und Rufnummernblöcke auch unterschiedliche internationale Ländervorwahlen und Ortsvorwahlen eingetragen werden.

<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="text" value="SIP"/>	Nr.: 1	SIP-Provider-Anschluss			
Rufnummernart	EC	LV	OV	Rufnummer	Rufnummernraum	
<input type="text" value="Rufnummernbl..."/>	<input type="text" value="00"/>	<input type="text" value="49"/>	<input type="text" value="111"/>	<input type="text" value="778899"/>	<input type="text" value="10"/> bis <input type="text" value="99"/>	
<input type="text" value="Einzelrufnummer"/>	<input type="text" value="00"/>	<input type="text" value="49"/>	<input type="text" value="111"/>	<input type="text" value="44444"/>		
<input type="text" value="Rufnummernbl..."/>	<input type="text" value="00"/>	<input type="text" value="33"/>	<input type="text" value="111"/>	<input type="text" value="555"/>	<input type="text" value="10"/> bis <input type="text" value="50"/>	
						
<input type="button" value="Rufnummern umziehen"/>						
Provider	Rufnummern	Erweitert				

Es ist auch zu einem späteren Zeitpunkt möglich [Rufnummern von einer Leitung auf eine andere Leitung umzuziehen](#).

Erweiterte Einstellungen für SIP-Provider

In diesem Reiter stehen die folgenden Konfigurationsmöglichkeiten zur Verfügung:

Leitungspräfix: Sind mehrere Leitungen konfiguriert, lässt sich durch das Leitungspräfix eine zusätzlich Vorwahl anlegen. Damit kann die Verbindungen gezielt über eine bestimmte Leitung herstellen werden. Es ist zu beachten, dass nur einstellige Nummern, als Präfix eingegeben werden können. Die dargestellten Zeichen * * * müssen später beim Wählvorgang ebenfalls mit eingegeben werden.

Abwurfplatz: Über diese Auswahlmöglichkeit kann konfiguriert werden, ob für diese Leitung ein abweichender Abwurfplatz genutzt werden soll oder der in dem Reiter "Allgemein" eingetragene Abwurfplatz übernommen werden soll (siehe auch [Allgemeine Leitungskonfiguration auf der STARFACE](#)).

CLIP No Screening: Das Leistungsmerkmal „CLIP –no screening“ für ausgehende Telefonate erlaubt das Senden einer alternativen Rufnummer zur Anzeige beim Rufempfänger. Dieses Feature muss nicht nur auf der STARFACE freigeschaltet werden, sondern muss auch vom Provider aktiviert werden.



Hinweis: Das Feld "Rufnummernpräfix" hinter der Option "CLIP No Screening" aus den früheren Versionen der STARFACE, findet sich jetzt als "Wählformat ausgehend" in der jeweiligen Providerkonfiguration.

Max Verbindungen: An diesem Punkt kann die maximale Anzahl gleichzeitiger Verbindungen pro Leitung eingegeben werden. Diese Anzahl ist vom Provider bzw. dem abgeschlossenen Vertrag abhängig. Der vorgegebene Wert 0 setzt die Anzahl auf unbegrenzt. Die hier gemachte Angabe bezieht sich nur auf ausgehende Rufe.

Manuelle Konfiguration: Durch die Aktivierung dieser Checkbox kann direkt in die eingehende Rufbehandlung der STARFACE eingegriffen werden. Es wird empfohlen, dass diese Option nur von Administratoren genutzt wird, die über weitreichende Erfahrung im Zusammenhang mit der STARFACE und Asterisk verfügen.

Die Änderungen an der manuellen Leitungskonfiguration sind nicht updatesicher und müssen nach jedem Update der STARFACE wieder neu konfiguriert werden. Zudem sind Änderungen an dieser Stelle nicht Teil des Supportumfangs und geschehen auf eigenes Risiko.

Weboberfläche der STARFACE	Menüpunkt "Admin"	Menüpunkt "Leitungen"	Reiter "Leitungen"

Eine neue Leitung für einen SIP-Provider kann über die Schaltfläche oder **Neue Leitung** konfiguriert werden. In dem entsprechenden Drop-Down-Menü muss ausgewählt werden. Danach kann der Leitungsname eingetragen werden. Das passende Providerprofil wird aus dem Drop-Down-Menü ausgewählt und dabei werden von [SIPTRUNK.DE](#) heruntergeladene Providerprofile mit dem Vermerk „verifiziert“ gekennzeichnet. Es wird empfohlen nur verifizierte Providerprofile zu nutzen, da ausschließlich diese Profile auch durch den Support der Firma Starface abgedeckt werden.

Sollte das gewünschte Produkt des SIP-Providers nicht aufgeführt sein, besteht auch die Möglichkeit ein [eigenes Providerprofil anzulegen](#).



Hinweis: Bei der Nutzung des jeweiligen Providerprofils, muss unbedingt das geltende Datenschutzrecht beachten werden. Es muss eigenverantwortlich geprüft werden, ob die zum Provider übertragenen Daten den Anforderungen der Datenschutzbestimmungen genügen.

Wenn der sich im Einsatz befindliche Provider bzw. dessen Produkt eine Authentifizierung vorsieht können an diesem Punkt der Konfiguration auch die Zugangsdaten bei Benutzername und Passwort eingetragen werden.

✓ SIP
Nr.: 1
SIP-Provider-Anschluss
✕

Provider: Plusnet IPfonie E... ✎ Leitungsstatus: ✓ registriert i

Authentifizierung: ja nein

Benutzername:

Passwort:

Provider
Rufnummern
Erweitert

Hinweis: Ist eine NGN-Leitung auf der STARFACE konfiguriert, sind die Hinweise in der [entsprechenden Dokumentation](#) betreffend der genutzten Route zu beachten.

Die erfolgreiche Authentifizierung wird durch einen grünen Leitungsstatus und den Vermerk „Registered“ angezeigt. Als Überwachungsmechanismus der SIP-Leitungen wird auf der STARFACE alle 60 Sekunden geprüft, ob die Leitung weiterhin korrekt registriert ist. Sollte dies nicht der Fall sein, wird automatisch eine Neuregistrierung der Leitung ausgelöst.

Nummernraum konfigurieren

Im Reiter "Nummernraum" werden die Einzelrufnummern und die Rufnummernblöcke eingetragen, die zu dem SIP-Provider-Anschluss gehören. Dabei können für Einzelrufnummern und Rufnummernblöcke auch unterschiedliche internationale Ländervorwahlen und Ortsvorwahlen eingetragen werden.

☐ SIP
Nr.: 1
SIP-Provider-Anschluss
✕

Rufnummernart	EC	LV	OV	Rufnummer	Rufnummernraum	
Rufnummernbl... ▾	<input type="text" value="00"/>	<input type="text" value="49"/>	<input type="text" value="111"/>	<input type="text" value="778899"/>	<input type="text" value="10"/> bis <input type="text" value="99"/>	✕
Einzelrufnummer ▾	<input type="text" value="00"/>	<input type="text" value="49"/>	<input type="text" value="111"/>	<input type="text" value="44444"/>		✕
Rufnummernbl... ▾	<input type="text" value="00"/>	<input type="text" value="33"/>	<input type="text" value="111"/>	<input type="text" value="555"/>	<input type="text" value="10"/> bis <input type="text" value="50"/>	✕
						+

Rufnummern umziehen

Provider
Rufnummern
Erweitert

Es ist auch zu einem späteren Zeitpunkt möglich [Rufnummern von einer Leitung auf eine andere Leitung umzuziehen](#).

Erweiterte Einstellungen für SIP-Provider

In diesem Reiter stehen die folgenden Konfigurationsmöglichkeiten zur Verfügung:

<input checked="" type="checkbox"/> SIP	Nr.: 1	SIP-Provider-Anschluss	X
Leitungspräfix: ** <input type="text"/> *			
Abwurfplatz: <input checked="" type="radio"/> Standard <input type="radio"/> Interne Rufnummer: <input type="text"/>			
CLIP No Screening: <input type="checkbox"/>			
Max. Verbindungen: <input type="text" value="0"/>			
<input type="checkbox"/> Manuelle Konfiguration Aktiv: <input type="checkbox"/>			
Provider Rufnummern Erweitert			

Leitungspräfix: Sind mehrere Leitungen konfiguriert, lässt sich durch das Leitungspräfix eine zusätzlich Vorwahl anlegen. Damit kann die Verbindungen gezielt über eine bestimmte Leitung hergestellt werden. Es ist zu beachten, dass nur einstellige Nummern, als Präfix eingegeben werden können. Die dargestellten Zeichen ** * müssen später beim Wählvorgang ebenfalls mit eingegeben werden.

Abwurfplatz: Über diese Auswahlmöglichkeit kann konfiguriert werden, ob für diese Leitung ein abweichender Abwurfplatz genutzt werden soll oder der in dem Reiter "Allgemein" eingetragene Abwurfplatz übernommen werden soll (siehe auch [Allgemeine Leitungskonfiguration auf der STARFACE](#)).

CLIP No Screening: Das Leistungsmerkmal „CLIP –no screening“ für ausgehende Telefonate erlaubt das Senden einer alternativen Rufnummer zur Anzeige beim Rufempfänger. Dieses Feature muss nicht nur auf der STARFACE freigeschaltet werden, sondern muss auch vom Provider aktiviert werden.



Hinweis: Das Feld "Rufnummernpräfix" hinter der Option "CLIP No Screening" aus den früheren Versionen der STARFACE, findet sich jetzt als "Wählformat ausgehend" in der jeweiligen Providerkonfiguration.

Max Verbindungen: An diesem Punkt kann die maximale Anzahl gleichzeitiger Verbindungen pro Leitung eingegeben werden. Diese Anzahl ist vom Provider bzw. dem abgeschlossenen Vertrag abhängig. Der vorgegebene Wert 0 setzt die Anzahl auf unbegrenzt. Die hier gemachte Angabe bezieht sich nur auf ausgehende Rufe.

Manuelle Konfiguration: Durch die Aktivierung dieser Checkbox kann direkt in die eingehende Rufbehandlung der STARFACE eingegriffen werden. Es wird empfohlen, dass diese Option nur von Administratoren genutzt wird, die über weitreichende Erfahrung im Zusammenhang mit der STARFACE und Asterisk verfügen.

Die Änderungen an der manuellen Leitungskonfiguration sind nicht updatesicher und müssen nach jedem Update der STARFACE wieder neu konfiguriert werden. Zudem sind Änderungen an dieser Stelle nicht Teil des Supportumfangs und geschehen auf eigenes Risiko.

Weboberfläche der STARFACE	Menüpunkt "Admin"	Menüpunkt "Leitungen"	Reiter "Leitungen"

Eine neue Leitung für einen SIP-Provider kann über die Schaltfläche oder **Neue Leitung** konfiguriert werden. In dem entsprechenden Drop-Down-Menü muss ausgewählt werden. Danach kann der Leitungsname eingetragen werden. Das passende Providerprofil wird aus dem Drop-Down-Menü ausgewählt und dabei werden von [SIPTRUNK.DE](#) heruntergeladene Providerprofile mit dem Vermerk „verifiziert“ gekennzeichnet. Es wird empfohlen nur verifizierte Providerprofile zu nutzen, da ausschließlich diese Profile auch durch den Support der Firma Starface abgedeckt werden.

Sollte das gewünschte Produkt des SIP-Providers nicht aufgeführt sein, besteht auch die Möglichkeit ein [eigenes Providerprofil anzulegen](#).



Hinweis: Bei der Nutzung des jeweiligen Providerprofils, muss unbedingt das geltende Datenschutzrecht beachten werden. Es muss eigenverantwortlich geprüft werden, ob die zum Provider übertragenen Daten den Anforderungen der Datenschutzbestimmungen genügen.

Wenn der sich im Einsatz befindliche Provider bzw. dessen Produkt eine Authentifizierung vorsieht können an diesem Punkt der Konfiguration auch die Zugangsdaten bei Benutzername und Passwort eingetragen werden.

SIP Nr.: 1 SIP-Provider-Anschluss ✕

Provider: registriert"/> i

Authentifizierung: ja nein

Benutzername:

Passwort:

Provider

Hinweis: Ist eine NGN-Leitung auf der STARFACE konfiguriert, sind die Hinweise in der [entsprechenden Dokumentation](#) betreffend der genutzten Route zu beachten.

Die erfolgreiche Authentifizierung wird durch einen grünen Leitungsstatus und den Vermerk „Registered“ angezeigt. Als Überwachungsmechanismus der SIP-Leitungen wird auf der STARFACE alle 60 Sekunden geprüft, ob die Leitung weiterhin korrekt registriert ist. Sollte dies nicht der Fall sein, wird automatisch eine Neuregistrierung der Leitung ausgelöst.

Nummernraum konfigurieren

Im Reiter "Nummernraum" werden die Einzelrufnummern und die Rufnummernblöcke eingetragen, die zu dem SIP-Provider-Anschluss gehören. Dabei können für Einzelrufnummern und Rufnummernblöcke auch unterschiedliche internationale Ländervorwahlen und Ortsvorwahlen eingetragen werden.

SIP Nr.: 1 SIP-Provider-Anschluss ✕

Rufnummernart	EC	LV	OV	Rufnummer	Rufnummernraum	
<input type="text" value="Rufnummernbl..."/>	<input type="text" value="00"/>	<input type="text" value="49"/>	<input type="text" value="111"/>	<input type="text" value="778899"/>	<input type="text" value="10"/> bis <input type="text" value="99"/>	✕
<input type="text" value="Einzelrufnummer"/>	<input type="text" value="00"/>	<input type="text" value="49"/>	<input type="text" value="111"/>	<input type="text" value="44444"/>		✕
<input type="text" value="Rufnummernbl..."/>	<input type="text" value="00"/>	<input type="text" value="33"/>	<input type="text" value="111"/>	<input type="text" value="555"/>	<input type="text" value="10"/> bis <input type="text" value="50"/>	✕
+						

Provider

Es ist auch zu einem späteren Zeitpunkt möglich [Rufnummern von einer Leitung auf eine andere Leitung umzuziehen](#).

Erweiterte Einstellungen für SIP-Provider

In diesem Reiter stehen die folgenden Konfigurationsmöglichkeiten zur Verfügung:

SIP Nr.: 1 SIP-Provider-Anschluss ✕

Leitungspräfix:

Abwurfplatz: Standard Interne Rufnummer:

CLIP No Screening:

Max. Verbindungen:

Manuelle Konfiguration Aktiv:

Provider

Leitungspräfix: Sind mehrere Leitungen konfiguriert, lässt sich durch das Leitungspräfix eine zusätzlich Vorwahl anlegen. Damit kann die Verbindungen gezielt über eine bestimmte Leitung herstellen werden. Es ist zu beachten, dass nur einstellige Nummern, als Präfix eingegeben werden können. Die dargestellten Zeichen ** * müssen später beim Wählvorgang ebenfalls mit eingegeben werden.

Abwurfplatz: Über diese Auswahlmöglichkeit kann konfiguriert werden, ob für diese Leitung ein abweichender Abwurfplatz genutzt werden soll oder der in dem Reiter "Allgemein" eingetragene Abwurfplatz übernommen werden soll (siehe auch [Allgemeine Leitungskonfiguration auf der STARFACE](#)).

CLIP No Screening: Das Leistungsmerkmal „CLIP –no screening“ für ausgehende Telefonate erlaubt das Senden einer alternativen Rufnummer zur Anzeige beim Rufempfänger. Dieses Feature muss nicht nur auf der STARFACE freigeschaltet werden, sondern muss auch vom Provider aktiviert werden.



Hinweis: Das Feld "Rufnummernpräfix" hinter der Option "CLIP No Screening" aus den früheren Versionen der STARFACE, findet sich jetzt als "Wählformat ausgehend" in der jeweiligen Providerkonfiguration.

Max Verbindungen: An diesem Punkt kann die maximale Anzahl gleichzeitiger Verbindungen pro Leitung eingegeben werden. Diese Anzahl ist vom Provider bzw. dem abgeschlossenen Vertrag abhängig. Der vorgegebene Wert 0 setzt die Anzahl auf unbegrenzt. Die hier gemachte Angabe bezieht sich nur auf ausgehende Rufe.

Manuelle Konfiguration: Durch die Aktivierung dieser Checkbox kann direkt in die eingehende Rufbehandlung der STARFACE eingegriffen werden. Es wird empfohlen, dass diese Option nur von Administratoren genutzt wird, die über weitreichende Erfahrung im Zusammenhang mit der STARFACE und Asterisk verfügen.

Die Änderungen an der manuellen Leitungskonfiguration sind nicht updatesicher und müssen nach jedem Update der STARFACE wieder neu konfiguriert werden. Zudem sind Änderungen an dieser Stelle nicht Teil des Supportumfangs und geschehen auf eigenes Risiko.

Weboberfläche der STARFACE	Menüpunkt "Admin"	Menüpunkt "Leitungen"	Reiter "Leitungen"

Eine neue Leitung für einen SIP-Provider kann über die Schaltfläche oder konfiguriert werden. In dem entsprechenden Drop-Down-Menü muss ausgewählt werden. Danach kann der Leitungsname eingetragen werden. Das passende Providerprofil wird aus dem Drop-Down-Menü ausgewählt und dabei werden von [SIPTRUNK.DE](#) heruntergeladene Providerprofile mit dem Vermerk „verifiziert“ gekennzeichnet. Es wird empfohlen nur verifizierte Providerprofile zu nutzen, da ausschließlich diese Profile auch durch den Support der Firma Starface abgedeckt werden.

Sollte das gewünschte Produkt des SIP-Providers nicht aufgeführt sein, besteht auch die Möglichkeit ein [eigenes Providerprofil anzulegen](#).



Hinweis: Bei der Nutzung des jeweiligen Providerprofils, muss unbedingt das geltende Datenschutzrecht beachten werden. Es muss eigenverantwortlich geprüft werden, ob die zum Provider übertragenen Daten den Anforderungen der Datenschutzbestimmungen genügen.

Wenn der sich im Einsatz befindliche Provider bzw. dessen Produkt eine Authentifizierung vorsieht können an diesem Punkt der Konfiguration auch die Zugangsdaten bei Benutzername und Passwort eingetragen werden.

✓ SIP
Nr.: 1
SIP-Provider-Anschluss
✕

Provider: Leitungsstatus: registriert

Authentifizierung: ja nein

Benutzername:

Passwort:

Provider



Hinweis: Ist eine NGN-Leitung auf der STARFACE konfiguriert, sind die Hinweise in der [entsprechenden Dokumentation](#) betreffend der genutzten Route zu beachten.

Die erfolgreiche Authentifizierung wird durch einen grünen Leitungsstatus und den Vermerk „Registered“ angezeigt. Als Überwachungsmechanismus der SIP-Leitungen wird auf der STARFACE alle 60 Sekunden geprüft, ob die Leitung weiterhin korrekt registriert ist. Sollte dies nicht der Fall sein, wird automatisch eine Neuregistrierung der Leitung ausgelöst.

Nummernraum konfigurieren

Im Reiter "Nummernraum" werden die Einzelrufnummern und die Rufnummernblöcke eingetragen, die zu dem SIP-Provider-Anschluss gehören. Dabei können für Einzelrufnummern und Rufnummernblöcke auch unterschiedliche internationale Ländervorwahlen und Ortsvorwahlen eingetragen werden.

Es ist auch zu einem späteren Zeitpunkt möglich [Rufnummern von einer Leitung auf eine andere Leitung umzuziehen](#).

Erweiterte Einstellungen für SIP-Provider

In diesem Reiter stehen die folgenden Konfigurationsmöglichkeiten zur Verfügung:

Leitungspräfix: Sind mehrere Leitungen konfiguriert, lässt sich durch das Leitungspräfix eine zusätzlich Vorwahl anlegen. Damit kann die Verbindungen gezielt über eine bestimmte Leitung herstellen werden. Es ist zu beachten, dass nur einstellige Nummern, als Präfix eingegeben werden können. Die dargestellten Zeichen * * * müssen später beim Wählvorgang ebenfalls mit eingegeben werden.

Abwurfplatz: Über diese Auswahlmöglichkeit kann konfiguriert werden, ob für diese Leitung ein abweichender Abwurfplatz genutzt werden soll oder der in dem Reiter "Allgemein" eingetragene Abwurfplatz übernommen werden soll (siehe auch [Allgemeine Leitungskonfiguration auf der STARFACE](#)).

CLIP No Screening: Das Leistungsmerkmal „CLIP –no screening“ für ausgehende Telefonate erlaubt das Senden einer alternativen Rufnummer zur Anzeige beim Rufempfänger. Dieses Feature muss nicht nur auf der STARFACE freigeschaltet werden, sondern muss auch vom Provider aktiviert werden.

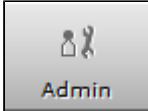
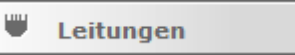



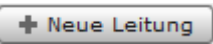

Hinweis: Das Feld "Rufnummernpräfix" hinter der Option "CLIP No Screening" aus den früheren Versionen der STARFACE, findet sich jetzt als "Wählformat ausgehend" in der jeweiligen Providerkonfiguration.

Max Verbindungen: An diesem Punkt kann die maximale Anzahl gleichzeitiger Verbindungen pro Leitung eingegeben werden. Diese Anzahl ist vom Provider bzw. dem abgeschlossenen Vertrag abhängig. Der vorgegebene Wert 0 setzt die Anzahl auf unbegrenzt. Die hier gemachte Angabe bezieht sich nur auf ausgehende Rufe.


Manuelle Konfiguration: Durch die Aktivierung dieser Checkbox kann direkt in die eingehende Rufbehandlung der STARFACE eingegriffen werden. Es wird empfohlen, dass diese Option nur von Administratoren genutzt wird, die über weitreichende Erfahrung im Zusammenhang mit der STARFACE und Asterisk verfügen.

Die Änderungen an der manuellen Leitungskonfiguration sind nicht updatesicher und müssen nach jedem Update der STARFACE wieder neu konfiguriert werden. Zudem sind Änderungen an dieser Stelle nicht Teil des Supportumfangs und geschehen auf eigenes Risiko.

Weboberfläche der STARFACE	Menüpunkt "Admin"	Menüpunkt "Leitungen"	Reiter "Leitungen"
	 Admin	 Leitungen	Leitungen



Eine neue Leitung für einen SIP-Provider kann über die Schaltfläche  oder  **Neue Leitung** konfiguriert werden. In dem entsprechenden Drop-Down-Menü muss  ausgewählt werden. Danach kann der Leitungsname eingetragen werden. Das passende Providerprofil wird aus dem Drop-Down-Menü ausgewählt und dabei werden von SIPTRUNK.DE heruntergeladene Providerprofile mit dem Vermerk „verifiziert“ gekennzeichnet. Es wird empfohlen nur verifizierte Providerprofile zu nutzen, da ausschließlich diese Profile auch durch den Support der Firma Starface abgedeckt werden.

Sollte das gewünschte Produkt des SIP-Providers nicht aufgeführt sein, besteht auch die Möglichkeit ein [eigenes Providerprofil anzulegen](#).

 **Hinweis:** Bei der Nutzung des jeweiligen Providerprofils, muss unbedingt das geltende Datenschutzrecht beachten werden. Es muss eigenverantwortlich geprüft werden, ob die zum Provider übertragenen Daten den Anforderungen der Datenschutzbestimmungen genügen.

Wenn der sich im Einsatz befindliche Provider bzw. dessen Produkt eine Authentifizierung vorsieht können an diesem Punkt der Konfiguration auch die Zugangsdaten bei Benutzername und Passwort eingetragen werden.

SIP
Nr.: 1
SIP-Provider-Anschluss
✕


Provider:  Leitungsstatus: registriert 

Authentifizierung: ja nein

Benutzername:

Passwort:

Provider
Rufnummern
Erweitert

 **Hinweis:** Ist eine NGN-Leitung auf der STARFACE konfiguriert, sind die Hinweise in der [entsprechenden Dokumentation](#) betreffend der genutzten Route zu beachten.

Die erfolgreiche Authentifizierung wird durch einen grünen Leitungsstatus und den Vermerk „Registered“ angezeigt. Als Überwachungsmechanismus der SIP-Leitungen wird auf der STARFACE alle 60 Sekunden geprüft, ob die Leitung weiterhin korrekt registriert ist. Sollte dies nicht der Fall sein, wird automatisch eine Neuregistrierung der Leitung ausgelöst.

Nummernraum konfigurieren

Im Reiter "Nummernraum" werden die Einzelrufnummern und die Rufnummernblöcke eingetragen, die zu dem SIP-Provider-Anschluss gehören. Dabei können für Einzelrufnummern und Rufnummernblöcke auch unterschiedliche internationale Ländervorwahlen und Ortsvorwahlen eingetragen werden.

Rufnummernart	EC	LV	OV	Rufnummer	Rufnummernraum	
Rufnummernbl... <input type="text"/>	<input type="text" value="00"/>	<input type="text" value="49"/>	<input type="text" value="111"/>	<input type="text" value="778899"/>	<input type="text" value="10"/> bis <input type="text" value="99"/>	<input type="button" value="X"/>
Einzelrufnummer <input type="text"/>	<input type="text" value="00"/>	<input type="text" value="49"/>	<input type="text" value="111"/>	<input type="text" value="44444"/>		<input type="button" value="X"/>
Rufnummernbl... <input type="text"/>	<input type="text" value="00"/>	<input type="text" value="33"/>	<input type="text" value="111"/>	<input type="text" value="555"/>	<input type="text" value="10"/> bis <input type="text" value="50"/>	<input type="button" value="X"/>

Erweiterte Einstellungen für SIP-Provider

In diesem Reiter stehen die folgenden Konfigurationsmöglichkeiten zur Verfügung:

<p>Leitungspräfix: <input type="text" value="**"/>*</p> <p>Abwurfplatz: <input checked="" type="radio"/> Standard <input type="radio"/> Interne Rufnummer: <input type="text"/></p> <p>CLIP No Screening: <input type="checkbox"/></p> <p>Max. Verbindungen: <input type="text" value="0"/></p> <p><input type="checkbox"/> Manuelle Konfiguration Aktiv: <input type="checkbox"/></p>
--

Leitungspräfix: Sind mehrere Leitungen konfiguriert, lässt sich durch das Leitungspräfix eine zusätzlich Vorwahl anlegen. Damit kann die Verbindungen gezielt über eine bestimmte Leitung herstellen werden. Es ist zu beachten, dass nur einstellige Nummern, als Präfix eingegeben werden können. Die dargestellten Zeichen * * * müssen später beim Wahlvorgang ebenfalls mit eingegeben werden.

Abwurfplatz: Über diese Auswahlmöglichkeit kann konfiguriert werden, ob für diese Leitung ein abweichender Abwurfplatz genutzt werden soll oder der in dem Reiter "Allgemein" eingetragene Abwurfplatz übernommen werden soll (siehe auch [Allgemeine Leitungskonfiguration auf der STARFACE](#)).

CLIP No Screening: Das Leistungsmerkmal „CLIP –no screening“ für ausgehende Telefonate erlaubt das Senden einer alternativen Rufnummer zur Anzeige beim Rufempfänger. Dieses Feature muss nicht nur auf der STARFACE freigeschaltet werden, sondern muss auch vom Provider aktiviert werden.

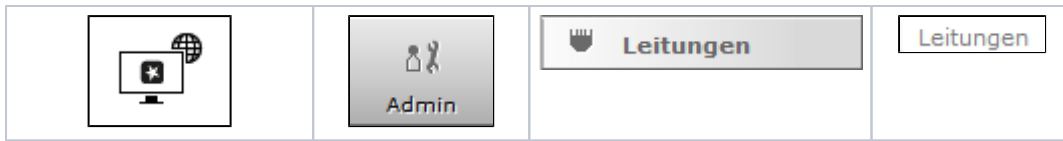




Hinweis: Das Feld "Rufnummernpräfix" hinter der Option "CLIP No Screening" aus den früheren Versionen der STARFACE, findet sich jetzt als "Wählformat ausgehend" in der jeweiligen Providerkonfiguration.

Max Verbindungen: An diesem Punkt kann die maximale Anzahl gleichzeitiger Verbindungen pro Leitung eingegeben werden. Diese Anzahl ist vom Provider bzw. dem abgeschlossenen Vertrag abhängig. Der vorgegebene Wert 0 setzt die Anzahl auf unbegrenzt. Die hier gemachte Angabe bezieht sich nur auf ausgehende Rufe.


Manuelle Konfiguration: Durch die Aktivierung dieser Checkbox kann direkt in die eingehende Rufbehandlung der STARFACE eingegriffen werden. Es wird empfohlen, dass diese Option nur von Administratoren genutzt wird, die über weitreichende Erfahrung im Zusammenhang mit der STARFACE und Asterisk verfügen.

Weboberfläche der STARFACE	Menüpunkt "Admin"	Menüpunkt "Leitungen"	Reiter "Leitungen"
----------------------------	-------------------	-----------------------	--------------------




Eine neue Leitung für einen SIP-Provider kann über die Schaltfläche  oder  **Neue Leitung** konfiguriert werden. In dem entsprechenden Drop-Down-Menü muss **SIP-Provider-Ansch...** ausgewählt werden. Danach kann der Leitungsname eingetragen werden. Das passende Providerprofil wird aus dem Drop-Down-Menü ausgewählt und dabei werden von SIPTRUNK.DE heruntergeladene Providerprofile mit dem Vermerk „verifiziert“ gekennzeichnet. Es wird empfohlen nur verifizierte Providerprofile zu nutzen, da ausschließlich diese Profile auch durch den Support der Firma Starface abgedeckt werden.

Sollte das gewünschte Produkt des SIP-Providers nicht aufgeführt sein, besteht auch die Möglichkeit ein [eigenes Providerprofil anzulegen](#).


 **Hinweis:** Bei der Nutzung des jeweiligen Providerprofils, muss unbedingt das geltende Datenschutzrecht beachten werden. Es muss eigenverantwortlich geprüft werden, ob die zum Provider übertragenen Daten den Anforderungen der Datenschutzbestimmungen genügen.

Wenn der sich im Einsatz befindliche Provider bzw. dessen Produkt eine Authentifizierung vorsieht können an diesem Punkt der Konfiguration auch die Zugangsdaten bei Benutzername und Passwort eingetragen werden.

The screenshot shows a configuration window for a SIP provider. At the top, there is a header bar with a green checkmark, a text input field containing 'SIP', 'Nr.: 1', 'SIP-Provider-Anschluss', and a close button (X). Below the header, the configuration details are as follows: 'Provider:' is set to 'Plusnet IPfonie E...' with a dropdown arrow and an edit icon; 'Leitungsstatus:' is 'registriert' with a green checkmark and an information icon; 'Authentifizierung:' has radio buttons for 'ja' (selected) and 'nein'; 'Benutzername:' is '11223344'; 'Passwort:' is masked with dots. At the bottom, there are three tabs: 'Provider', 'Rufnummern', and 'Erweitert'.

 **Hinweis:** Es muss auch die Dokumentation für die [erlaubten Sonderzeichen in Passwörtern](#) beachtet werden.

Die erfolgreiche Authentifizierung wird durch einen grünen Leitungsstatus und den Vermerk „Registered“ angezeigt. Als Überwachungsmechanismus der SIP-Leitungen wird auf der STARFACE alle 60 Sekunden geprüft, ob die Leitung weiterhin korrekt registriert ist. Sollte dies nicht der Fall sein, wird automatisch eine Neuregistrierung der Leitung ausgelöst.

 **Hinweis:** Ist eine NGN-Leitung auf der STARFACE konfiguriert, sind die Hinweise in der [entsprechenden Dokumentation](#) betreffend der genutzten Route zu beachten.

Nummernraum konfigurieren

Im Reiter "Nummernraum" werden die Einzelrufnummern und die Rufnummernblöcke eingetragen, die zu dem SIP-Provider-Anschluss gehören. Dabei können für Einzelrufnummern und Rufnummernblöcke auch unterschiedliche internationale Ländervorwahlen und Ortsvorwahlen eingetragen werden.

Rufnummernart	EC	LV	OV	Rufnummer	Rufnummernraum	
Rufnummernbl... ▾	00	49	721	112233	10 bis 30	✗
Einzelrufnummer ▾	00	49	721	112233		✗
Rufnummernbl... ▾	00	49	6151	778899	10 bis 30	✗
Einzelrufnummer ▾	00	49	6151	778899		✗

Provider Rufnummern Erweitert

Erweiterte Einstellungen für SIP-Provider

In diesem Reiter stehen die folgenden Konfigurationsmöglichkeiten zur Verfügung:

Leitungspräfix: ** <input type="text"/> *
Abwurfplatz: <input checked="" type="radio"/> Standard <input type="radio"/> Interne Rufnummer: <input type="text"/>
CLIP No Screening: <input type="checkbox"/>
Max. Verbindungen: <input type="text" value="0"/>
Manuelle Konfiguration <input type="checkbox"/> Aktiv: <input type="checkbox"/>

Provider Rufnummern Erweitert

Leitungspräfix: Sind mehrere Leitungen konfiguriert, lässt sich durch das Leitungspräfix eine zusätzlich Vorwahl anlegen. Damit kann die Verbindungen gezielt über eine bestimmte Leitung herstellen werden. Es ist zu beachten, dass nur einstellige Nummern, als Präfix eingegeben werden können. Die dargestellten Zeichen * * * müssen später beim Wählvorgang ebenfalls mit eingegeben werden.

Abwurfplatz: Über diese Auswahlmöglichkeit kann konfiguriert werden, ob für diese Leitung ein abweichender Abwurfplatz genutzt werden soll oder der in dem Reiter "Allgemein" eingetragene Abwurfplatz übernommen werden soll (siehe auch [Allgemeine Leitungskonfiguration auf der STARFACE](#)).

CLIP No Screening: Das Leistungsmerkmal „CLIP –no screening“ für ausgehende Telefonate erlaubt das Senden einer alternativen Rufnummer zur Anzeige beim Rufempfänger. Dieses Feature muss nicht nur auf der STARFACE freigeschaltet werden, sondern muss auch vom Provider aktiviert werden.

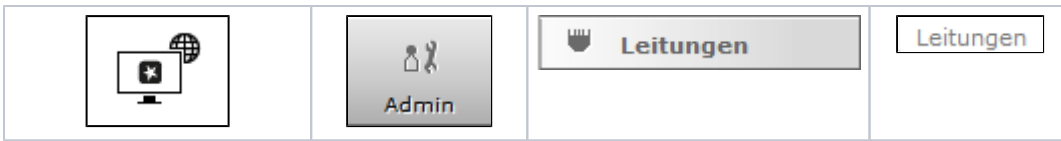


Hinweis: Das Feld "Rufnummernpräfix" hinter der Option "CLIP No Screening" aus den früheren Versionen der STARFACE, findet sich jetzt als "Wählformat ausgehend" in der jeweiligen Providerkonfiguration.

Max Verbindungen: An diesem Punkt kann die maximale Anzahl gleichzeitiger Verbindungen pro Leitung eingegeben werden. Diese Anzahl ist vom Provider bzw. dem abgeschlossenen Vertrag abhängig. Der vorgegebene Wert 0 setzt die Anzahl auf unbegrenzt. Die hier gemachte Angabe bezieht sich nur auf ausgehende Rufe.

Manuelle Konfiguration: Durch die Aktivierung dieser Checkbox kann direkt in die eingehende Rufbehandlung der STARFACE eingegriffen werden. Es wird empfohlen, dass diese Option nur von Administratoren genutzt wird, die über weitreichende Erfahrung im Zusammenhang mit der STARFACE und Asterisk verfügen.

Weboberfläche der STARFACE	Menüpunkt "Admin"	Menüpunkt "Leitungen"	Reiter "Leitungen"
----------------------------	-------------------	-----------------------	--------------------



Eine neue Leitung für einen SIP-Provider kann über die Schaltfläche oder **Neue Leitung** konfiguriert werden. In dem entsprechenden Drop-Down-Menü muss **SIP-Provider-Ansch...** ausgewählt werden. Danach muss der Leitungsname eingetragen werden, dieser sollte möglichst sprechend und eindeutig gewählt sein.

Danach muss das passende Providerprofil aus dem Drop-Down-Menü ausgewählt werden. Sollte das gewünschte Produkt des SIP-Providers nicht aufgeführt sein, besteht die Möglichkeit ein eigenes Providerprofil anzulegen. Wenn der sich im Einsatz befindliche Provider bzw. dessen Produkt eine Authentifizierung vorsieht können an diesem Punkt der Konfiguration auch die Zugangsdaten bei Benutzername und Passwort eingetragen werden. Die erfolgreiche Authentifizierung wird durch einen grünen Leitungsstatus und den Vermerk „Registered“ angezeigt.

<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="text" value="SIP"/>	Nr.: 1	SIP-Provider-Anschluss	
Provider:	<input type="text" value="Plusnet IPfonie E..."/>		Leitungsstatus: <input checked="" type="checkbox"/> registriert	
Authentifizierung:	<input checked="" type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein			
Benutzername:	<input type="text" value="11223344"/>			
Passwort:	<input type="text" value="....."/>			
<input type="button" value="Provider"/> <input type="button" value="Rufnummern"/> <input type="button" value="Erweitert"/>				

Die erfolgreiche Authentifizierung wird durch einen grünen Leitungsstatus und den Vermerk „Registered“ angezeigt.

Hinweis: Ist eine NGN-Leitung auf der STARFACE konfiguriert, sind die Hinweise in der [entsprechenden Dokumentation](#) betreffend der genutzten Route zu beachten.


Nummernraum konfigurieren

Im Reiter "Nummernraum" werden die Einzelrufnummern und die Rufnummernblöcke eingetragen, die zu dem SIP-Provider-Anschluss gehören

<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="text" value="SIP"/>	Nr.: 1	SIP-Provider-Anschluss			
Rufnummernart	EC	LV	OV	Rufnummer	Rufnummernraum	
<input type="text" value="Rufnummernbl..."/>	<input type="text" value="00"/>	<input type="text" value="49"/>	<input type="text" value="721"/>	<input type="text" value="112233"/>	<input type="text" value="10"/> bis <input type="text" value="30"/>	
<input type="text" value="Einzelrufnummer"/>	<input type="text" value="00"/>	<input type="text" value="49"/>	<input type="text" value="721"/>	<input type="text" value="112233"/>		
<input type="text" value="Rufnummernbl..."/>	<input type="text" value="00"/>	<input type="text" value="49"/>	<input type="text" value="6151"/>	<input type="text" value="778899"/>	<input type="text" value="10"/> bis <input type="text" value="30"/>	
<input type="text" value="Einzelrufnummer"/>	<input type="text" value="00"/>	<input type="text" value="49"/>	<input type="text" value="6151"/>	<input type="text" value="778899"/>		
<input type="button" value="Provider"/> <input type="button" value="Rufnummern"/> <input type="button" value="Erweitert"/>						

Erweiterte Einstellungen für SIP-Provider

In diesem Reiter stehen die folgenden Konfigurationsmöglichkeiten zur Verfügung:

Leitungsname	Leistungsnummer	Leitungstyp
<input checked="" type="checkbox"/> SIP	Nr.: 1	SIP-Provider-Anschluss
Leitungspräfix: ** <input type="text"/> *		
Abwurfplatz: <input checked="" type="radio"/> Standard <input type="radio"/> Interne Rufnummer: <input type="text"/>		
No Screening: <input type="checkbox"/> Rufnummernpräfix: <input type="text"/> + <input type="text"/> v		
Max. Verbindungen: <input type="text"/> 0		
<input type="checkbox"/> Manuelle Konfiguration Aktiv: <input type="checkbox"/> 		
Provider	Nummernraum	Erweitert

Leitungspräfix: Sind mehrere Leitungen konfiguriert, lässt sich durch das Leitungspräfix eine zusätzlich Vorwahl anlegen. Damit kann die Verbindungen gezielt über eine bestimmte Leitung herstellen werden. Es ist zu beachten, dass nur einstellige Nummern, als Präfix eingegeben werden können. Die dargestellten Zeichen * * * müssen später beim Wählvorgang ebenfalls mit eingegeben werden.


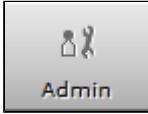
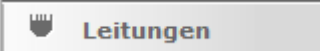
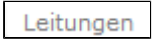
Abwurfplatz: Über diese Auswahlmöglichkeit kann konfiguriert werden, ob für diese Leitung ein abweichender Abwurfplatz genutzt werden soll oder der in dem Reiter "Allgemein" eingetragene Abwurfplatz übernommen werden soll (siehe auch [Allgemeine Leitungskonfiguration auf der STARFACE](#)).


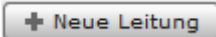
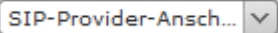
No Screening: Das Leistungsmerkmal „CLIP –no screening“ für ausgehende Telefonate erlaubt das Senden einer alternativen Rufnummer zur Anzeige beim Rufempfänger. Dieses Feature muss nicht nur auf der STARFACE freigeschaltet werden, sondern muss auch vom Provider aktiviert werden.

Rufnummernpräfix: Wird die Checkbox bei "No Screening" aktiviert, kann mit diesem Drop-Down-Menü konfiguriert werden, welcher Teil der ausgehenden Rufnummer nicht zum Provider übertragen wird. Es wird dann erwartet, dass der Provider die ausgehende Nummer immer entsprechend ergänzt.

Max Verbindungen: An diesem Punkt kann die maximale Anzahl gleichzeitiger Verbindungen pro Leitung eingegeben werden. Diese Anzahl ist vom Provider bzw. dem abgeschlossenen Vertrag abhängig. Der vorgegebene Wert 0 setzt die Anzahl auf unbegrenzt. Die hier gemachte Angabe bezieht sich nur auf ausgehende Rufe.

Manuelle Konfiguration: Durch die Aktivierung dieser Checkbox kann direkt in die eingehende Rufbehandlung der STARFACE eingegriffen werden. Es wird empfohlen, dass diese Option nur von Administratoren genutzt wird, die über weitreichende Erfahrung im Zusammenhang mit der STARFACE und Asterisk verfügen.

Weboberfläche der STARFACE	Menüpunkt "Admin"	Menüpunkt "Leitungen"	Reiter "Leitungen"
			

Eine neue Leitung für einen SIP-Provider kann über die Schaltfläche  oder  konfiguriert werden. In dem entsprechenden Drop-Down-Menü muss  ausgewählt werden. Danach muss der Leitungsname eingetragen werden, dieser sollte möglichst sprechend und eindeutig gewählt sein.

Danach muss das passende Providerprofil aus dem Drop-Down-Menü ausgewählt werden. Sollte das gewünschte Produkt des SIP-Providers nicht aufgeführt sein, besteht die Möglichkeit ein eigenes Providerprofil anzulegen. Wenn der sich im Einsatz befindliche Provider bzw. dessen Produkt eine Authentifizierung vorsieht können an diesem Punkt der Konfiguration auch die Zugangsdaten bei Benutzername und Passwort eingetragen werden.

<input checked="" type="checkbox"/>	SIP	Nr.: 1	SIP-Provider-Anschluss	<input type="checkbox"/>
Provider:	Plusnet IPfonie E...	Leitungsstatus:	<input checked="" type="checkbox"/> registriert	<input type="checkbox"/>
Authentifizierung:	<input checked="" type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein			
Benutzername:	11223344			
Passwort:			
Provider	Rufnummern	Erweitert		

Die erfolgreiche Authentifizierung wird durch einen grünen Leitungsstatus und den Vermerk „Registered“ angezeigt.



Hinweis: Ist eine NGN-Leitung auf der STARFACE konfiguriert, sind die Hinweise in der [entsprechenden Dokumentation](#) betreffend der genutzten Route zu beachten.

Nummernraum konfigurieren

Im Reiter "Nummernraum" werden die Einzelrufnummern und die Rufnummernblöcke eingetragen, die zu dem SIP-Provider-Anschluss gehören

<input checked="" type="checkbox"/>	SIP	Nr.: 1	SIP-Provider-Anschluss	<input type="checkbox"/>		
Rufnummernart	EC	LV	OV	Rufnummer	Rufnummernraum	
Rufnummernbl...	00	49	721	112233	10 bis 30	<input type="checkbox"/>
Einzelrufnummer	00	49	721	112233		<input type="checkbox"/>
Rufnummernbl...	00	49	6151	778899	10 bis 30	<input type="checkbox"/>
Einzelrufnummer	00	49	6151	778899		<input type="checkbox"/>
						<input type="checkbox"/>
Provider	Nummernraum	Erweitert				

Erweiterte Einstellungen für SIP-Provider

In diesem Reiter stehen die folgenden Konfigurationsmöglichkeiten zur Verfügung:

Leitungsname	Leitungsnummer	Leitungstyp		
<input checked="" type="checkbox"/>	SIP	Nr.: 1	SIP-Provider-Anschluss	<input type="checkbox"/>
Leitungspräfix:	** <input type="text"/> *			
Abwurfplatz:	<input checked="" type="radio"/> Standard <input type="radio"/> Interne Rufnummer: <input type="text"/>			
No Screening:	<input type="checkbox"/>	Rufnummernpräfix: <input type="text"/> <input type="text"/>		
Max. Verbindungen:	<input type="text"/>			
Manuelle Konfiguration	Aktiv: <input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>
Provider	Nummernraum	Erweitert		

Leitungspräfix: Sind mehrere Leitungen konfiguriert, lässt sich durch das Leitungspräfix eine zusätzlich Vorwahl anlegen. Damit kann die Verbindungen gezielt über eine bestimmte Leitung herstellen werden. Es ist zu beachten, dass nur einstellige Nummern, als Präfix eingegeben werden können. Die dargestellten Zeichen * * * müssen später beim Wählvorgang ebenfalls mit eingegeben werden.


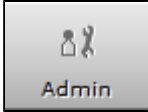

Abwurfplatz: Über diese Auswahlmöglichkeit kann konfiguriert werden, ob für diese Leitung ein abweichender Abwurfplatz genutzt werden soll oder der in dem Reiter "Allgemein" eingetragene Abwurfplatz übernommen werden soll (siehe auch [Allgemeine Leitungskonfiguration auf der STARFACE](#)).



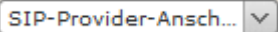
No Screening: Das Leistungsmerkmal „CLIP –no screening“ für ausgehende Telefonate erlaubt das Senden einer alternativen Rufnummer zur Anzeige beim Rufempfänger. Dieses Feature muss nicht nur auf der STARFACE freigeschaltet werden, sondern muss auch vom Provider aktiviert werden.

Rufnummernpräfix: Wird die Checkbox bei "No Screening" aktiviert, kann mit diesem Drop-Down-Menü konfiguriert werden, welcher Teil der ausgehenden Rufnummer nicht zum Provider übertragen wird. Es wird dann erwartet, dass der Provider die ausgehende Nummer immer entsprechend ergänzt.

Max Verbindungen: An diesem Punkt kann die maximale Anzahl gleichzeitiger Verbindungen pro Leitung eingegeben werden. Diese Anzahl ist vom Provider bzw. dem abgeschlossenen Vertrag abhängig. Der vorgegebene Wert 0 setzt die Anzahl auf unbegrenzt. Die hier gemachte Angabe bezieht sich nur auf ausgehende Rufe.



Manuelle Konfiguration: Durch die Aktivierung dieser Checkbox kann direkt in die eingehende Rufbehandlung der STARFACE eingegriffen werden. Es wird empfohlen, dass diese Option nur von Administratoren genutzt wird, die über weitreichende Erfahrung im Zusammenhang mit der STARFACE und Asterisk verfügen.

Weboberfläche der STARFACE	Menüpunkt "Admin"	Menüpunkt "Leitungen"	Reiter "Leitungen"
	 Admin	 Leitungen	Leitungen

Eine neue Leitung für einen SIP-Provider kann über die Schaltfläche  oder  **Neue Leitung** konfiguriert werden. In dem entsprechenden Drop-Down-Menü muss  ausgewählt werden. Danach muss der Leitungsname eingetragen werden, dieser sollte möglichst sprechend und eindeutig gewählt sein.

Danach muss das passende Providerprofil aus dem Drop-Down-Menü ausgewählt werden. Sollte das gewünschte Produkt des SIP-Providers nicht aufgeführt sein, besteht die Möglichkeit ein eigenes Providerprofil anzulegen. Wenn der sich im Einsatz befindliche Provider bzw. dessen Produkt eine Authentifizierung vorsieht können an diesem Punkt der Konfiguration auch die Zugangsdaten bei Benutzername und Passwort eingetragen werden.

SIP
Nr.: 1
SIP-Provider-Anschluss
✕

Provider:  Leitungsstatus: registriert 


Authentifizierung: ja nein

Benutzername:

Passwort:

Provider
Rufnummern
Erweitert

Die erfolgreiche Authentifizierung wird durch einen grünen Leitungsstatus und den Vermerk „Registered“ angezeigt.

 **Hinweis:** Ist eine NGN-Leitung auf der STARFACE konfiguriert, sind die Hinweise in der [entsprechenden Dokumentation](#) betreffend der genutzten Route zu beachten.

Nummernraum konfigurieren

Im Reiter "Nummernraum" werden die Einzelrufnummern und die Rufnummernblöcke eingetragen, die zu dem SIP-Provider-Anschluss gehören

Rufnummernart	EC	LV	OV	Rufnummer	Rufnummernraum	
Rufnummernbl... ▾	00	49	721	112233	10 bis 30	✗
Einzelrufnummer ▾	00	49	721	112233		✗
Rufnummernbl... ▾	00	49	6151	778899	10 bis 30	✗
Einzelrufnummer ▾	00	49	6151	778899		✗

Erweiterte Einstellungen für SIP-Provider

In diesem Reiter stehen die folgenden Konfigurationsmöglichkeiten zur Verfügung:

Leitungsname	Leistungsnummer	Leitungstyp
<input checked="" type="checkbox"/> SIP	Nr.: 1	SIP-Provider-Anschluss
Leitungspräfix: ** <input type="text"/> *		
Abwurfplatz: <input checked="" type="radio"/> Standard <input type="radio"/> Interne Rufnummer: <input type="text"/>		
No Screening: <input type="checkbox"/> Rufnummernpräfix: <input type="text"/> ▾		
Max. Verbindungen: <input type="text" value="0"/>		
<input type="checkbox"/> Manuelle Konfiguration Aktiv: <input type="checkbox"/> i		

Leitungspräfix: Sind mehrere Leitungen konfiguriert, lässt sich durch das Leitungspräfix eine zusätzlich Vorwahl anlegen. Damit kann die Verbindungen gezielt über eine bestimmte Leitung herstellen werden. Es ist zu beachten, dass nur einstellige Nummern, als Präfix eingegeben werden können. Die dargestellten Zeichen * * müssen später beim Wählvorgang ebenfalls mit eingegeben werden.

Abwurfplatz: Über diese Auswahlmöglichkeit kann konfiguriert werden, ob für diese Leitung ein abweichender Abwurfplatz genutzt werden soll oder der in dem Reiter "Allgemein" eingetragene Abwurfplatz übernommen werden soll (siehe auch [Allgemeine Leitungskonfiguration auf der STARFACE](#)).

No Screening: Das Leistungsmerkmal „CLIP –no screening“ für ausgehende Telefonate erlaubt das Senden einer alternativen Rufnummer zur Anzeige beim Rufempfänger. Dieses Feature muss nicht nur auf der STARFACE freigeschaltet werden, sondern muss auch vom Provider aktiviert werden.

Rufnummernpräfix: Wird die Checkbox bei "No Screening" aktiviert, kann mit diesem Drop-Down-Menü konfiguriert werden, welcher Teil der ausgehenden Rufnummer nicht zum Provider übertragen wird. Es wird dann erwartet, dass der Provider die ausgehende Nummer immer entsprechend ergänzt.

Max Verbindungen: An diesem Punkt kann die maximale Anzahl gleichzeitiger Verbindungen pro Leitung eingegeben werden. Diese Anzahl ist vom Provider bzw. dem abgeschlossenen Vertrag abhängig. Der vorgegebene Wert 0 setzt die Anzahl auf unbegrenzt. Die hier gemachte Angabe bezieht sich nur auf ausgehende Rufe.

Manuelle Konfiguration: Durch die Aktivierung dieser Checkbox kann direkt in die eingehende Rufbehandlung der STARFACE eingegriffen werden. Es wird empfohlen, dass diese Option nur von Administratoren genutzt wird, die über weitreichende Erfahrung im Zusammenhang mit der STARFACE und Asterisk verfügen.